

Das Auto war gepackt, die Freude war groß und endlich ging die Fahrt los. Axel und Sabine haben wir unterwegs zu einem kleinen leckeren Imbiss getroffen und sind dann zusammen losgefahren.

In Nordhausen angekommen wurden wir herzlich von allen begrüßt. Dann hieß es schnell das Zelt aufbauen, damit man endlich ins Wasser und Fische gucken kann.

Der erste Tauchgang war zusammen mit Axel, Sabine und Tobias Richtung "Nordhusia". Da wir relativ früh dort waren, war die Sicht noch gut. Ich fand es fantastisch einfach mal so über ein Haus zu „fliegen“ und im Turm „aufzusteigen“. Einfach klasse. Einige Fische waren dort auch zu sehen. Und da Tobi dort Hinweise für einen Geocache gesehen hat stand fest: Wir müssen unbedingt nochmal hin!

Später haben wir zu viert einen Nachttauchgang vom Einstieg aus rechtsherum gemacht. Krebse, Krebse überall Krebse. Faszinierend war für mich, wenn mein Licht nicht zum Boden, sondern in der Waagerechten war. Da hat man sich etwas wie im Weltall gefühlt. Schwebend in der Dunkelheit.

Den Abend haben wir dann in unserer gemütlichen Runde ausklingen lassen und haben obendrein noch in Daniels Geburtstag reingefeiert! So konnte man glücklich und zufrieden ins Zelt wackeln und sich auf den nächsten Tag freuen.

Der nächste Tag hat uns mit Sonnenschein und einem wunderschönen Blick aufs Wasser begrüßt. Also frühstücken, Gerät aufbauen und in einer großen Gruppe (Axel, Tobias, Stefan, Horst und ich) ab ins Wasser. Mit dem Ziel die „Charlotte 1“ zu besuchen und danach weiter Richtung Nordhusia um den Geocache ausfindig zu machen. „Charlotte 1“ (ein Boot) war für mich jetzt nicht sooo interessant. Da Stefan mit einer Kamera ausgestattet war, konnten Bilder von den Hinweisen gemacht werden. Danke nochmal an Stefan! Ansonsten war die Sicht auch schon nicht mehr so gut, weil extrem viele Taucher das kleine Städtchen besucht haben. So hatte sich Horst ausversehen "neue Freunde" gesucht. Stefan hat ihn aber zum Glück zurückgeholt. Dann sind wir langsam den Rückweg angetreten und wieder zielsicher von Axel zum Einstieg geführt worden. Nach einer kurzen Stärkung und aufwärmen sind Axel, Sabine, Tobi und ich noch „Charlotte 3“ besuchen gegangen. Ein beeindruckendes Boot. Hier muss ich allerdings auch wieder hin, weil dort auch ein Geocache versteckt ist. Den Rückweg haben wir am Ufer entlang gemacht und leider ganz viel Müll, wenig Pflanzen und einen verirrtten Hecht gesehen. Echt traurig wie der Mensch mit der Natur (über oder unter Wasser) umgeht ☹️

Für mich war dies der letzte Tauchgang für das Wochenende. Auch diesen Abend haben wir wieder in einer schönen gemütlichen Runde ausklingen lassen. In der Nacht hat es leider etwas geregnet. Das war aber nicht schlimm. Tobi und ich waren deswegen recht früh wach und konnten so einen schönen Sonnenaufgang am See genießen. Zum Glück kam die Sonne und der Wind. So konnten die nassen Sachen alle wieder trocken werden. Dann hieß es leider wieder alles einpacken und den Heimweg antreten, den wir vier (Axel, Sabine, Tobi und ich) wieder mit einem leckeren Imbiss beendet haben.

FAZIT: tolle Leute, toller Zeltplatz am See und eine tolle Unterwasserwelt. Ich komme gerne wieder!

Melanie